

Aichacher-Friedberger- Wochenblatt.

Für Gott, König und Vaterland.

Sonntag

N^o 38.

19. September 1852.

Ausschreibung.

(Aufstellung eines Thierarztes
im Markte Windling betr.)

Im Landgerichtsbezirke Aichach soll ein zweiter
Thierarzt aufgestellt und demselben der Markt Wind-
ling als Wohnsitz angetiesen werden. Den thierärztl-
ichen Distrikt werden außer dem Markte Windling
noch 15 Gemeinden bilden. Als ständige Bezüge kön-
nen vorläufig nur für Fleischschau 5 fl., für die
Aufsicht auf den Viehmärkten 3 fl. jährlich und die
Gebühren für die Hundevisionen in 16 Gemeinden
ausgesprochen werden.

Bewerber um diese Stelle haben ihre mit den
erforderlichen Zugnissen belegten Gesuche längstens
bis zum 26. September 1852 bei unterfertigter
Behörde einzureichen.

Aichach, den 24. August 1852.

Königliches Landgericht Aichach.
Wimmer.

Bekanntmachung.

(Das Debitwesen der Metzger
Strebelschen Eheleute in
Aichach betr.)

Nachdem sich an der auf den 26. I. Mts. zum
Verfaufe des Metzger Strebelschen Anwesens das

hier anberaumten Tagesfahrt kein Kaufsliebhaber ein-
gefunden hat, so wird auf Anrufen der Gläubiger
zur Vornahme der zweiten Versteigerung dieses An-
wesens im diesseitigen Gerichtstafel Tagesfahrt auf
Dienstag den 5. Oktober I. Js.

Morgens von 9 — 12 Uhr
festgesetzt.

Dieses Anwesen besteht aus:

- 1) Gebäude
einem gemauerten einstöckigen Wohnhause nebst
Stallung und Etadel mit Hofraum von 11 Dez.
- 2) Rechte
einem realen Mehgerrechte,
- 3) Grundstücke

4	Egw.	12	Deym.	Uder,
—	"	87	Deym.	Koßratbacher,
—	"	82	Deym.	Wiesen,
1	"	45	Deym.	Holz,

zusammen gerichtlich gewerthet auf 4780 fl.

Kaufsliebhaber, welche sich über Leutnund und
Vermögen genügend auszuweisen haben, werden hiezu
mit dem Bemerken eingeladen, daß der Hinschlag nach
§. 99 des Proj.-Ges. vom 17. November 1837 ohne
Rücksicht auf den Schätzungswert erfolgt.

Aichach am 30. August 1852.

Königliches Landgericht Aichach.
Wimmer.

Be k a n n t m a c h u n g.

Bei dem unterzeichneten Landgerichte liegen seit mehreren Jahren nachbezeichnete Gelber in deposito, wozu sich bisher kein Eigenthümer gemeldet hat, und durch die angestellten Recherchen auch nicht ermittelt werden konnte.

Es wird daher Jedermann, der hierauf gegründete Ansprüche machen kann, aufgefordert, sein allenfallsiges Recht hierauf um so gewisser

binnen 3 Monaten

hier geltend zu machen, als ausserdem über diese Deposition als herrenloses Gut nach den bestehenden Gesetzen verfügt werden würde.

Bezeichnung der Depositen.

- | | |
|--|---------------|
| 1. Guteauspielung durch Jakob Goldner von Albersberg | 10 fl. 38 fr. |
| 2. St. Georgi Eduard von Mering | 44 „ „ 2 |
| 3. Stadtpredikatur Altschach resp. Landrichter Krumm | 25 „ „ |
| 4. Massa des ehemaligen Posthalters Dirmberger von Altschach | 368 „ 50 „ |
| 5. Kottmair von Hilfershausen wegen Mißhandlung | 10 „ 34 „ |
| 6. Haindl Joseph, Untersuchungs-Kosten wegen Diebstahls | 20 „ „ |
| 7. Gaugigl Michael von Schrobenhäufen und Consorten, Untersuchungskosten | 1 „ 36 „ |
| 8. Kriebler Michael, Gläubiger von Eisingerdorf | 26 „ 35 „ |
| 9. Kreißl Anna Maria, Verlassenschaft modo Kiebl (oder Kiebl) Apollonia von Groshäufen | — „ 30 „ |
| 10. Bronninger M. Untersuchung Altschach den 4. September 1852. | 7 „ 15 „ |

Königliches Landgericht Altschach.

Wimmer.

Be k a n n t m a c h u n g.

Dienstag den 5. Oktober l. Js.

Nachmittags 2—3 Uhr

werden im Wirthshause zu Noßbach durch eine Gerichtskommission zwei Pferde, zwei Kühe, ein Leiterräderl,

ein Pflug, mehrere Kästen u. dgl. öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung versteigert, wozu Kaufsüßhaber eingeladen sind.

Friedberg den 13. September 1852.

Königl. Landgericht Friedberg.

Wibder.

Versteigerung.

Mittwoch den 29. September l. Js.

Vormittags von 8 — 12 Uhr

und

Nachmittags von 2 — 5 Uhr

werden im Pfarrhose zu Auhbach gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert: Hauseinrichtung, bestehend in Weinbels, als Kanapee, Sessel, Fontenils, Kommode, Glaskästen, runde, Speise-, Schreib- und andere Tische, Bettstätten, Pferdebaummattagen, Nachtkästchen, Bettchemmel, zwei mared'sche Lampen und anderes Hausgeräth.

Ferner ein neuer eisenarter Wagen, Pflug, Egge, Schlitten und andere Baumannsfahrnisse, Ochsen und Pferdegeschirre, Sättel und übriges Reitzeug, ein neues Chaischen, 3 Stutpferde, 15 Kühe, dann Heu und circa 20 Klafter ganz ausgetrocknetes und gemachtes weiches und hartes Holz.

Nach einer verlässigen Mittheilung soll der Militairpferde-Ankauf schon mitte Oktober beginnen, weshalb ich die zum Militairdienst brauchbaren Hengstbesitzer aufmerksam mache, daß sie ihre Hengste sogleich dürfen kastriren lassen.

Schneider, Landgerichts-Thierarzt.

Chaischen-Verkauf.

Bei dem Unterzeichneten ist ein zweispänniges, leichtes Chaischen zu verkaufen. Dasselbe wäre vorzüglich passend für einen Herrn Pfarrer.

Joseph Hainingen,
Sattlermeister in Altschach.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Stadtpfarrei Friedberg wurden im Monat
August 1852

Geboren:

- Am 2. Ursula, d. V. Kav. Desch, Müller.
 „ 5. Theresia und Ecchia, Zwillinge, d. V. Mich.
 Burg, Schlosser.
 „ 1. Josepha, d. V. Simon Herold, Maurer.
 „ 11. Maria, d. V. Faver Bartlma, Schuhmacher.
 „ 21. Franz Faver, d. V. Michael Huber, Müller.
 „ 24. Benedict, d. V. Alois Lug, Metzger.

Vertraute:

- Am 3. Friedrich Wilhelm Rieu, Bräumeister, mit
 Helena Schäßler, Privatdochter v. h.
 „ 10. Johann Vorfänger, Schneidermeister, mit
 Maria V. Tränkle von Höchstheim.

Gestorbene:

- Am 9. August Magdalena Jäger, Tagelöhnerstochter,
 22 Jahre alt, an Lungenentzündung.
 „ 15. Joseph Veer, Riemer 66 Jahre alt, am
 Schlagfluß.
 „ 14. Joseph Müller Schäßlereskind, 5 Wochen alt,
 an Fraisen.
 „ 14. Joseph Hinterschuber, Spenglereskind, 9 Mo-
 nate alt, an Bre durchfiel.
 „ 21. Theres Huber, Melberesgattin, 66 Jahre alt,
 an Entkräftung.
 „ 27. Georg Wanner, Bäcker, 67 Jahre alt, an
 Entkräftung.

Gemeinnütziges.

Äpfel bis zum nächsten Frühjahr wohl-
 schmeckend aufzubewahren. Viele Leute haben
 die Gewohnheit, die im Oktober von den Bäumen ge-
 pflückten Äpfel auf den Fußboden einer Kammer aus-
 zubreiten, und man glaubt, daß die Äpfel, weil sie
 dadurch etwas trocknen, viel besser dauern. Dieses
 Verfahren kann aber als ein Zertbum bezeichnet wer-
 den. Nachdem man die Äpfel so lange auf den Bäu-
 men hat hängen lassen, als es nur der Frost erlaubt,
 sollten sie vom Baume wegz seyn, in geschlossene Fässer
 gebracht, und darin so trocken und kühl als möglich
 gehalten werden. Läßt man sie auf dem Fußboden
 einer Bodenkammer wechenlang liegen, so schrumpfen
 sie viel und verlieren ihr Aroma, ohne daß sie auf
 längere Zeit gesichert sind. Die beste Methode Äpfel

für den nächsten Sommer aufzubewahren, dürfte die
 seyn, daß man sie in trocknen Sand legt, sobald sie
 gepflückt sind. Zu diesem Behufe trockne man sich bei
 Sonnenhitze Sand, und im Spätherbste lege man die
 Äpfel in Fässer zwischen Lager von solchem trocknen
 Sande, so daß jede Äpfelschicht hinreichend damit be-
 deckt ist. Die eigenthümlichen Vortheile dieser Be-
 handlungsweise bestehen darin, daß erstens der Sand
 die Äpfel von der Luft abschließt, welches ein wesent-
 liches Erforderniß für ihre Dauer ist, und daß zwei-
 tens der Sand die Ausdünstung der Äpfel aufhält
 und letztere ihr Aroma vollständig behalten; denn die
 Feuchtigkeits, welche die Äpfel ausschweigen, wird vom
 trocknen Sand rasch eingesaugt (absorbirt), so daß die
 Äpfel stets trocken bleiben und alle Feuchtigkeits davon
 abgehalten wird.

Ein Mittel die Maßschweine recht ge-
 fräßig zu erhalten. Wenn man den Maßschwein-
 en eine saftige Nahrung reicht, welche aus gekochten
 Kartoffeln, Wurzeln, Melken, Gersten und Hafer-
 mehl zusammengesetzt ist, so fressen sie gewöhnlich im
 Anfange mit großer Lust und nehmen schnell im Um-
 fange zu. Aber nach Verlauf einer gewissen Zeit ver-
 lieren sie den Appetit, verweigern die beste Nahrung
 und bleiben in einiger Hinsicht auf demselben Stand-
 punkte. Um sie nun ganz fett zu machen, muß man
 viel Geld ausgeben und viel Zeit opfern. Um dieses
 zu vermeiden, soll man den Maßschweinen jeden Tag
 zwei Hände voll Hafer, der in folgender Art gesalzt
 werden ist, geben: Man thut in ein Gefäß den für
 2 Tage nothwendigen Hafer, den man sagemweise mit
 Salz bedeckt und dann über das Ganze ein wenig
 Wasser gießt; weil der Hafer von der Nässe quillt,
 so darf das Gefäß nicht ganz voll seyn. Die Schweine
 denen man regelmäßig täglich von dieser Mischung
 gibt, behalten ihren Appetit bei und fressen alles was
 man ihnen reicht.

Anzeige. In der unterzeichneten Buchdruckerei in
 Friedberg sind stets **Einnahms- und Ausgaben-**
 sowie **Schätzungs-Tabellen**, das Buch zu 36 kr.
 zu haben.

Eichleiter'sche Buchdruckerei.

Stand und Preis der Nischacher Schranne vom 18. September 1852.

Frucht- Sorten.	Schrankenstand.			Durchschnittspr. pr. Schäffel.						Ganzer Erlos		Gegen die letzte Schranne ist der Mittelpreis					
	Im Ganzen vorhanden.	Hierzu verkauft.	Im Hof zuletzt.	höchster.		mittlerer.		mindest.		fl.	kr.	gefallen.		gestiegen.		fl.	kr.
				fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			fl.	kr.	fl.	kr.		
Weizen	133	133	—	20	21	18	54	17	37	2515	34	—	—	—	—	5	—
Korn	233	225	8	17	32	16	13	15	8	3652	1	1	35	—	—	—	—
Gerste	115	115	—	10	58	10	26	10	8	1199	56	—	—	—	—	32	—
Haber	186	186	—	5	22	5	8	5	1	956	30	—	—	—	—	7	—
Summa	667	659	8							8323	1						

Nischacher Viktualien-Preise.

Fleisch, pr. Pfund.	fr. pr.	Brod.	Vid. Vorh.	Dut.	Theil.	Mehl, pr. Dreißiger.	fr. pr.
Rindfleisch, gemästetes	12	Halbkreuzer Semmel	—	2	1	Mundmehl	7
Kuhfleisch	9	Kreuzer Semmel	—	4	3	Semmelmehl	6
Rindfleisch	9	Halbkreuzer Roggl	—	3	2	Schönmehl	5
Schweinefleisch	16	Kreuzer Roggl	—	7	1	Nachmehl	4
Kalbfeisch	12	Halbtagen Laib	—	17	1	Roggenmehl	4 2
Schafffleisch	9	Tagen Laib	1	2	3	1 Vid. Roggenbrod	3 3

Viktualien-Preise für Friedberg und Lechhausen.

Fleisch, pr. Pfund.	fr. pr.	Brod.	Vid. Vorh.	Dut.	Theil.	Mehl, pr. Dreißiger.	fr. pr.
Rindfleisch, gemästetes	12	Halbkreuzer Semmel	—	2	—	Feines Mundmehl	— 52
Kuhfleisch	9	Kreuzer Semmel	—	3	3 1/4	Semmelmehl	— 44
Rindfleisch	9	Halbkreuzer Roggl	—	13	—	Geringeres Mehl	— 36
Schweinefleisch	16	Vierkreuzer Roggl	—	26	—	Nachmehl	— 28
Kalbfeisch	9	Tagen Laib	—	29	—	Backmehl	— 42
Schafffleisch	8	Halbkreuzer Laib	1	26	—		

Brod- und Mehl-Tarif fürs Land im königl. Landgericht Friedberg.

Mehl-Tage.							Brod-Tage.						
Gattung.	P r e i s e.						Gattung.	G e w i c h t.					
	Megen.		Vierling.		Maß.			Pfund	Poh.	Laut			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.							
Feines Mundmehl	3	20	—	50	—	12 ¹ / ₂	Halbkreuzer Semmel	—	2	—			
Semmelmehl	2	48	—	42	—	10 ¹ / ₂	Kreuzer Semmel	—	4	—			
Geringeres Mehl	2	34	—	34	—	8 ¹ / ₂	Zweikreuzer Roggl	—	13	2			
Nachmehl	1	26	—	26	—	6 ¹ / ₂	Vierkreuzer Roggl	—	27	—			
Backmehl	2	42	—	42	—	10 ¹ / ₂	Bagen Laib	—	30	—			
							Halbkreuzer Laib	1	28	—			

Auswärtige Schrammen-Preise.

München 11. Sept.									Augsburg 17. Sept.									Schrobenhausen 16. Sept.									Rain 11. Septbr.									Friedberg 10. Sept.								
Die der Schranne.			Weizen.						Korn.						Gerste.						Haber.																							
			höchst.			mittl.			mind.			höchst.			mittl.			mind.			höchst.			mittl.			mind.			höchst.			mittl.			mind.								
			fl.	kr.	fl.	fl.	kr.	fl.	fl.	kr.	fl.	fl.	kr.	fl.	fl.	kr.	fl.	fl.	kr.	fl.	fl.	kr.	fl.	fl.	kr.	fl.	fl.	kr.	fl.	fl.	kr.	fl.	fl.	kr.										
München . . .																																												
Augsburg . .																																												
Schrobenhausen																																												
Rain																																												
Friedberg . .			7	5	6	14	5	23	19	—	18	4	17	39	18	36	17	14	15	32	10	—	9	24	8	42	5	27	51	10	4	32												